

Brief von Gret Palucca an Georg Kolbe

Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Gret Palucca
Adressat*in	Georg Kolbe
Datierung	31.07.1928
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.252
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1508342
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

In den 1920er Jahren zeichnete Kolbe Bewegungsstudien nach Gret Palucca, die er 1926 auch porträtierte.

Dank für einen Brief von Kolbe. Palucca erwähnt Kolbes Planungen für einen Atelierneubau in Berlin.

Transkription

31.VII.28.

Lieber Herr Kolbe,

Sie glauben ja gar nicht wie sehr ich mich über Ihren Brief gefreut haben. Und nun bauen Sie sich Ihr eigenes Atelier, dann werden Sie garnicht mehr herauskommen. Ich möchte Ihnen diesen blauen Himmel und die heisse Sonne mitbringen. Ich finde ja die Farben, Pflanzen, Bäume und Blumen sehr viel schöner hier als in Italien. Vorgestern war ich in Marseille, habe es am Tag und in der Nacht gesehen. Das Hafenviertel ist unbeschreiblich, so etwas Verkommenes

und Verdorbenes habe ich nicht
für möglich gehalten. Kennen
Sie Marseille? Ich hatte viel
davon gehört, aber was ich

Seite 2

sah, hat alles übertroffen. Ich
erzähle Ihnen davon einmal
mündlich. Dieses kleine Rayol
liegt so versteckt, kein Mensch
findet es, aber man kann die
schönsten Autofahrten nach Nizza,
Monte Carlo u.s.w. machen, immer
am Meer entlang. Durch Zufall
sah ich auf der Fahrt nach Marseille
eine Stadt, die hoch auf einem
Berg hinauf gebaut wurde
500 Jahre v. Chr. Die Menschen dort
sind ganz seltsam + uns
ganz fremd. Ich war einige
Stunden dort, auch davon erzähle
ich Ihnen in Berlin.

Herzlichst
Ihre Palucca

Seite 3 (Briefumschlag)
Palucca Le Rayol
Bellevue (Var)
France